

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1978

Ausgegeben am 26. Mai 1978

80. Stück

- 227.** Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken betreffend die Erteilung von mehrmaligen Sichtvermerken für Mitarbeiter von Botschaften, konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige (Notenwechsel)
- 228.** Abkommen Österreich—EWG: Beschluß Nr. 2/77 des Gemischten Ausschusses
- 229.** Abkommen zwischen dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich einerseits und der Regierung der Republik Chile andererseits über die Anerkennung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren zum Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich

227.

Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken betreffend die Erteilung von mehrmaligen Sichtvermerken für Mitarbeiter von Botschaften, konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige (Notenwechsel)

Министерство
Иностранных Дел СССР
№ КУ-1877

Министерство Иностранных Дел Союза Советских Социалистических Республик свидетельствует свое уважение Посольству Австрии и, руководствуясь желанием развивать всесторонние и взаимовыгодные отношения между обеими странами с целью улучшения визовых отношений между СССР и Австрией, имеет честь предложить заключить соглашение о выдаче сотрудникам посольств, консульских учреждений и членам их семей многократных виз, действительных на весь период их работы в посольствах и консульских учреждениях.

Первоначальный въезд этих лиц в соответствующую страну осуществляется на основе разовых въездных виз. После прибытия к месту работы и регистрации в Министерстве иностранных дел эти лица получают многократные визы.

Действие многократной визы прекращается с момента окончательного выезда сотрудника посольства или консульского учреждения и членов его семьи из страны пребывания.

(Übersetzung)

Ministerium für Auswärtige
Angelegenheiten der UdSSR

Zl. KU-1877

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR entbietet der Österreichischen Botschaft den Ausdruck seiner vorzüglichen Hochachtung und beehrt sich — geleitet von dem Wunsch, die multilateralen und dem gegenseitigen Nutzen dienenden Beziehungen zwischen beiden Ländern hinsichtlich des Sichtvermerksverkehrs zwischen der UdSSR und Österreich zu verbessern — vorzuschlagen, ein Abkommen betreffend die Erteilung von mehrmaligen Sichtvermerken für Mitarbeiter von Botschaften, konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige, gültig für den gesamten Zeitraum ihrer Dienstverwendung an den Botschaften oder konsularischen Vertretungen, abzuschließen.

Die erstmalige Einreise der genannten Personen in das jeweilige Land erfolgt mit einmaligen Einreisesehenkarten. Nach Eintreffen am Dienstort und Registrierung im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten werden den genannten Personen mehrmalige Sichtvermerke ausgestellt.

Die Gültigkeit des mehrmaligen Sichtvermerkes endet mit dem Augenblick der endgültigen Ausreise des Mitarbeiters einer Botschaft oder konsularischen Vertretung sowie seiner Familien-

Посольство нотой сообщает Министерству иностранных дел дату отъезда сотрудника и членов его семьи и возвращает их дипломатические или служебные карточки.

В случае согласия австрийской стороны с этим предложением, настоящая нота Министерства и ответная нота Посольства составят соглашение, которое вступит в силу через 60 дней после того, как договаривающиеся стороны взаимно информируют друг друга о соблюдении ими необходимых конституционных формальностей.

Министерство пользуется случаем, чтобы возобновить Посольству уверения в своем высоком уважении.

Москва, 12 сентября 1977 года

Посольству Австрии

г. Москва

Österreichische Botschaft
in der UdSSR
Zl. 251/78

Die Österreichische Botschaft in der UdSSR entbietet dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR den Ausdruck ihrer vorzüglichen Hochachtung und beehrt sich, den Empfang seiner Note vom 12. September 1977, Zl. KU-1877, zu bestätigen, deren Text wie folgt lautet:

(Es folgt der volle Wortlaut der Übersetzung der sowjetischen Eröffnungsnote)

Die Botschaft beehrt sich, dem Ministerium mitzuteilen, daß die österreichische Seite damit einverstanden ist, daß die oberwähnte Note des Ministeriums und die vorliegende Note als Abkommen über die Ausstellung mehrmaliger Sichtvermerke an Mitarbeiter von Botschaften und konsularischen Vertretungen beider Länder sowie an deren Familienangehörige für die ge-

angehörigen aus dem Empfangsstaat. Die Botschaft hat dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten in Form einer Note das Datum der Abreise des Mitarbeiters und seiner Familienangehörigen mitzuteilen und deren Diplomatener oder Dienstkarten rückzumitteln.

Falls die österreichische Seite mit diesem Vorschlag einverstanden ist, stellen die vorliegende Note des Ministeriums und die Antwortnote der Botschaft ein Abkommen dar, welches 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft tritt, an welchem die Vertragspartner einander gegenseitig über die Einhaltung der für sie notwendigen verfassungsrechtlichen Formalitäten informiert haben.

Das Ministerium benützt auch diesen Anlaß, der Botschaft den Ausdruck seiner vorzüglichen Hochachtung zu erneuern.

Moskau, am 12. September 1977

An die
Österreichische Botschaft
M o s k a u

samte Dauer ihrer Tätigkeit gelten. Das Abkommen wird zu dem in der oberwähnten Note des Ministeriums vorgesehenen Zeitpunkt in Kraft treten.

Was die erstmalige Einreise betrifft, wird von der österreichischen Seite bis auf weiteres die bisher geübte Praxis beibehalten, wonach Inhabern sowjetischer Diplomatpässe die sichtvermerksfreie Einreise und ein Aufenthalt bis zu drei Monaten auf dem Gebiet der Republik Österreich gestattet wird.

Die Botschaft benützt auch diesen Anlaß, dem Ministerium die Versicherung ihrer besonderen Hochachtung zu erneuern.

Moskau, am 10. März 1978

An das
Ministerium für Auswärtige
Angelegenheiten der UdSSR
Konsularabteilung
M o s k a u

Das Abkommen tritt gemäß dem vorletzten Absatz der Eröffnungsnote am 29. Mai 1978 in Kraft.

Kreisky

228.**ABKOMMEN ÖSTERREICH—EWG
— Der Gemischte Ausschuß —****BESCHLUSS Nr. 2/77 DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES**

über eine Abweichung von Liste A im Anhang zu Protokoll Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen

DER GEMISCHTE AUSSCHUSS —

gestützt auf das am 22. Juli 1972 in Brüssel unterzeichnete Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf das Protokoll Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen — im folgenden Protokoll Nr. 3 genannt —, insbesondere auf Artikel 28,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Im Falle bestimmter Waren, die unter die Tarifnummer 38.19 fallen, gelten die Bestimmungen der Liste A im Anhang zu Protokoll Nr. 3 in ihrer durch den Beschluß Nr. 2/76 vom Gemischten Ausschuß geänderten Fassung nur bis zum 30. November 1977.

Da die internationale Wirtschaftslage, die zur Annahme dieser Bestimmungen für die betreffenden Waren geführt hat, andauert, sollte die Geltungsdauer dieser Bestimmungen bis zum 31. Dezember 1978 verlängert werden —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Abweichend von den für die Tarifnummer ex 38.19 in Anhang II des Protokolls Nr. 3 geltenden Sonderbestimmungen gelten die in Spalte 2 aufgeführten Waren als Ursprungswaren Österreichs oder der Gemeinschaft, sofern die Bedingungen der Spalte 4 und die übrigen Voraussetzungen des Protokolls Nr. 3 für diese Waren erfüllt sind.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungserzeugnissen verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungserzeugnissen verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
1	2	3	4
ex 38.19	Hilfsmittel von der Art, wie sie in der Textil-, Leder- und Papierindustrie verwendet werden, anderweit weder genannt noch inbegriffen; zusammengesetzte Weichmacher, Härter und Stabilisatoren für Kunststoffe und für Erzeugnisse auf der Grundlage von Kunststoffen, anderweit weder genannt noch inbegriffen		Herstellen unter Verwendung von Erzeugnissen, deren Wert 60% des Wertes der Fertigware nicht überschreitet

Artikel 2

Dieser Beschluß tritt am 1. Januar 1978 in Kraft und gilt für Waren, die bis zum 31. Dezember 1978 einschließlich ausgeführt werden.

Geschehen zu Brüssel am 13. Dezember 1977.

Im Namen des Gemischten Ausschusses

Der Vorsitzende

P. Duchateau

ACCORD AUTRICHE — CEE
— Le Comité mixte —

DÉCISION N° 2/77 DU COMITÉ MIXTE
portant dérogation aux dispositions de la
liste A annexée au protocole n° 3 relatif
à la définition de la notion de produits
originares et aux méthodes de coopération
administrative

LE COMITÉ MIXTE,

vu l'accord entre la république d'Autriche et la Communauté économique européenne, signé à Bruxelles le 22 juillet 1972,

vu le protocole n° 3 relatif à la définition de la notion de produits originares et aux méthodes de coopération administrative, ci-après dénommé protocole n° 3, et notamment son article 28,

considérant que les dispositions de la liste A annexée au protocole n° 3 et modifiées par la

décision n° 2/76 du comité mixte ne sont applicables que jusqu'au 30 novembre 1977 pour ce qui concerne certains produits relevant de la position tarifaire 38.19;

considérant que les conditions économiques internationales ayant entraîné l'adoption de ces dispositions pour les produits en question continuent d'exister; qu'il apparaît donc souhaitable d'en proroger la validité jusqu'au 31 décembre 1978,

DÉCIDE:

Article premier

Par dérogation aux dispositions particulières applicables à la position tarifaire ex 38.19 de l'annexe II du protocole n° 3, les produits repris à la colonne 2 ci-dessous sont considérés comme produits originares de l'Autriche ou de la Communauté si les conditions reprises dans la colonne 4 sont remplies et sous réserve que les autres conditions du protocole n° 3 applicables à ces produits soient satisfaites.

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originares	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originares lorsque les conditions ci-après sont réunies
Numéro du tarif douanier	Désignation		
1	2	3	4
ex 38.19	Produits auxiliaires du genre de ceux utilisés dans l'industrie textile, l'industrie du cuir et du papier, non dénommés ni compris ailleurs; plastifiants, durcisseurs et stabilisateurs composites pour matières plastiques artificielles et pour produits à base de matières plastiques artificielles, non dénommés ni compris ailleurs		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 60% de la valeur du produit fini

Article 2

La présente décision entre en vigueur le 1^{er} janvier 1978 et est applicable aux produits exportés jusqu'au 31 décembre 1978 inclus.

Fait à Bruxelles, le 13 décembre 1977.

Par le comité mixte

Le président
P. Duchateau

AUSTRIA—EEC AGREEMENT— **Joint Committee** —**DECISION No 2/77 OF THE JOINT COMMITTEE**

derogating from the provisions of List A annexed to Protocol 3 concerning the definition of the concept of “originating products” and methods of administrative cooperation

THE JOINT COMMITTEE,

Having regard to the Agreement between the Republic of Austria and the European Economic Community, signed in Brussels on 22 July 1972,

Having regard to Protocol 3 concerning the definition of the concept of “originating products” and methods of administrative cooperation (hereinafter referred to as Protocol 3), and in particular Article 28 thereof,

Whereas the provisions of List A annexed to Protocol 3, as amended by Joint Committee

Decision No 2/76, apply only until 30 November 1977 in the case of certain products falling within heading No 38.19;

Whereas the international economic conditions that led to the adoption of those provisions for the products in question continue to obtain; whereas the period of validity of the provisions should therefore be extended until 31 December 1978,

HAS DECIDED AS FOLLOWS:

Article 1

Notwithstanding the special provisions applicable to heading No ex 38.19 in Annex II to Protocol 3, the products listed in column 2 below shall be considered as products originating in Austria or the Community if the conditions in column 4 are fulfilled, provided the other conditions of Protocol 3 applicable to those products are satisfied.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
1	2	3	4
ex 38.19	Auxiliary products of a kind used in the textile, leather and paper industries (not elsewhere specified or included); composite plasticizers, hardeners, and stabilizers for plastic materials and for products based on plastic materials (not elsewhere specified or included)		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 60% of the value of the finished product

Article 2

This Decision shall enter into force on 1 January 1978 and shall apply to products exported up to 31 December 1978 inclusive.

Done at Brussels, 13 December 1977.

For the Joint Committee

The Chairman
P. Duchateau

Kreisky

229.**A b k o m m e n**

zwischen dem Bundesminister für Handel,
Gewerbe und Industrie und dem Bundes-
minister für Finanzen der Republik Öster-
reich einerseits
und der Regierung der Republik Chile
andererseits

über die Anerkennung von Zeugnissen über
den Ursprung und die handwerkliche Her-
stellung von Waren zum Zwecke der zoll-
freien oder zollermäßigten Einfuhr nach
Österreich

Artikel 1

Die Regierung der Republik Chile bestätigt,
daß die für die Ausstellung der Ursprungszeug-
nisse und der Zeugnisse über die handwerkliche
Herstellung von Waren zum Zwecke ihrer zoll-
freien oder zollermäßigten Einfuhr nach Öster-
reich befugte Stelle der „Servicio de Cooperación
Técnica“ (SERCOTEC) ist.

Artikel 2

(1) Die Zeugnisse über den Ursprung und die
handwerkliche Herstellung entsprechen — vor-
behaltlich der Bestimmungen des Abs. 2 — nach
Inhalt und Form dem für Zwecke des Allge-
meinen Präferenzsystems verwendeten Form-
blatt A.

(2) Die Zeugnisse enthalten folgende zusätzliche
Feststellungen in deutscher oder spanischer
Sprache:

a) Zusätzliche Erklärung des Ausführers (in
Spalte 7 des genannten Formblattes):
„Alle oben genannten Waren sind hand-
werklich hergestellte Waren.“

oder

„Todos los productos arriba mencionados
son mercancías de artesanía.“

b) Bescheinigung der im Artikel 1 genannten
ermächtigten Stelle (in Spalte 4 des genann-
ten Formblattes):

„Hiemit wird auf Grund der durchge-
führten Kontrollen bescheinigt, daß die in
diesem Zeugnis beschriebenen Waren hand-
werklich hergestellte Waren gemäß dem
Abkommen zwischen Österreich und Chile
sind.“

.....
Ort und Datum, Unterschrift und Stempel der bescheinigenden
Stelle“

A c u e r d o

entre el Gobierno de la República de Chile
por una parte, y el Ministro Federal de
Comercio e Industria y el Ministro Federal de
Hacienda de la República de Austria por
otra parte,

relativo al reconocimiento de los certificados
de origen y elaboración artesana de mercan-
cías, a efectos de su importación en Austria
con exención de derechos arancelarios
aduaneros o con derechos reducidos

Artículo 1

El Gobierno de la República de Chile certifica
que el Organismo de su país, autorizado para la
expedición de Certificados de origen y de
elaboración artesana de mercancías a efectos de
su importación en Austria libres de derechos
arancelarios o con derechos reducidos, es el
« Servicio de Cooperación Técnica » (SERCO-
TEC).

Artículo 2

1. A reserva de lo dispuesto en el párrafo 2,
los Certificados de origen y de elaboración
artesana corresponden, en cuanto a contenido y
forma, al formulario A usado para la aplicación
del Sistema Generalizado de Preferencias.

2. Los Certificados incluirán las siguientes
notas adicionales en español o en alemán:

a) Declaración adicional del exportador (en el
apartado 7 de dicho formulario):
« Todos los productos arriba mencionados
son mercancías de artesanía. »

o

« Alle oben genannten Waren sind hand-
werklich hergestellte Waren. »

b) Certificación por parte del Organismo
autorizado designado en el Artículo 1 (en el
apartado 4 de dicho formulario):

« Por el presente y en base a los controles
realizados, se certifica que los productos
descritos en este certificado son mercancías
de artesanía, según los términos del
Acuerdo entre Austria y Chile. »

.....
Lugar y fecha, firma y sello del Organismo que certifica.»

oder

„Por el presente y en base a los controles realizados, se certifica que los productos descritos en este certificado son mercancías de artesanía, según los términos del Acuerdo entre Austria y Chile.

.....
Lugar y fecha, firma y sello del Organismo que certifica.“

(3) Als handwerklich hergestellte Waren werden Waren verstanden, die überwiegend von Hand oder nur unter Verwendung von ausschließlich durch Hand- oder Fußantrieb bedienten Maschinen oder Geräten hergestellt worden sind. Die Verwendung von maschinell erzeugten Rohmaterialien schließt grundsätzlich handwerklich hergestellte Waren von den nach österreichischem Recht eingeräumten Begünstigungen nicht aus.

Artikel 3

Der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Chile wird jede Änderung bezüglich der im Artikel 1 genannten Stelle dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich bekanntgeben.

Artikel 4

Der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Chile leistet bei der Prüfung der Richtigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Zeugnisse den österreichischen Behörden über deren Ersuchen Verwaltungshilfe.

Artikel 5

Dieses Abkommen tritt sechs Wochen nach Unterzeichnung in Kraft; es wird auf die Dauer von zwei Jahren abgeschlossen. Seine Gültigkeit verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern sie nicht durch eine der Vertragsparteien sechs Monate vor Ablauf der Frist schriftlich auf diplomatischem Weg gekündigt wird.

GESCHEHEN in Wien, am 21. April 1978 in zwei Urschriften in deutscher und spanischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen verbindlich sind.

o

« Hiemit wird auf Grund der durchgeführten Kontrollen bescheinigt, daß die in diesem Zeugnis beschriebenen Waren handwerklich hergestellte Waren gemäß dem Abkommen zwischen Österreich und Chile sind.

.....
Ort und Datum, Unterschrift und Stempel der bescheinigenden Stelle.»

3. Se entenderán como mercancías de artesanía aquellos productos que están fabricados fundamentalmente a mano o bien utilizando sólo máquinas o aparatos que funcionen propulsados exclusivamente a mano o pie. El hecho de haber utilizado unas materias primas trabajadas mecánicamente no será causa, en principio, de que las mercancías de artesanía obtenidas queden excluidas de los beneficios concedidos por la legislación austríaca.

Artículo 3

El Ministro de Relaciones Exteriores de la República de Chile notificará al Ministro Federal de Hacienda de la República de Austria cualquier alteración en cuanto al Organismo mencionado en el Artículo 1.

Artículo 4

El Ministro de Relaciones Exteriores de la República de Chile prestará a las Autoridades austríacas, a petición de éstas, apoyo administrativo para la verificación de la autenticidad y exactitud de los Certificados.

Artículo 5

Este Acuerdo entrará en vigor al cabo de seis semanas después de la firma del mismo y quedará concertado para un período de vigencia de dos años. Posteriormente, su vigencia se prorrogará anualmente, a no ser que una de las partes contratantes lo denuncie por escrito y por vía diplomática con una antelación de seis meses respecto a la expiración del plazo.

HECHO en Viena el 21 de abril de 1978 en dos ejemplares, en lengua española y alemana, haciendo fé igualmente ambos textos.

Für den Bundesminister für Handel, Gewerbe
und Industrie der Republik Österreich:

Dr. Rudolf Willenpart
Ministerialrat

Für den Bundesminister für Finanzen der Repu-
blik Österreich:

Dr. Franz Manhart
Ministerialrat

Für die Regierung der Republik Chile:

Don Manuel Rodriguez Velis
Botschafter

Por el Gobierno de la República de Chile:

Don Manuel Rodriguez Velis
Embajador

Por el Ministro Federal de Comercio e Industria
de la República de Austria:

Dr. Rudolf Willenpart
Director

Por el Ministro Federal de Hazienda de la
República de Austria:

Dr. Franz Manhart
Director

Das vorstehende Abkommen tritt gemäß seinem Art. 5 am 2. Juni 1978 in Kraft.

Firnberg

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 467,—, inklusive 8% Umsatzsteuer, für Inlands- und S 557,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von 85 g inklusive 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 4,30 inklusive 8% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 5780.002. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.